



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

Bericht des GBM auf der Ausschusssitzung (nachmittags):

Liebe Mitglieder des Feuerwehrausschusses, ich beschränke mich auf wichtige Dinge, da Sie heute Morgen ja schon einiges erfahren haben:

Neustrukturierung der Feuerwehren?

Ist 5 besser als 6?

Es stehen in den nächsten Jahren viele Investitionen in unserer Gemeinde an.

Feuerwehrhaus Neubau in Metjendorf, zuerst muss ein geeignetes Grundstück gefunden werden. Hier muss man viel bedenken, gute Erreichbarkeit direkte Anbindung an einem Hauptverkehrsweg. Die Größe des neuen Areals. Parkplätze Übungsgelände und Reserve für die Zukunft.

In Gristede ist gerade das Feuerwehrhaus mit Mehrzwecknutzung fertiggestellt worden. Schauen wir zurück wie lange und intensiv sich die Planungen bis zum Baubeginn dauerten. Dieses wird auch in Zukunft nicht anders sein.

Kommen wir zum Norden der Gemeinde.

Hier haben wir in den nächsten Jahren eine Autobahn in unserer Gemeinde. Eine Auffahrt in Dringenburg, 13,5 Kilometer lang führt sie von Bekhausen bis Garnholt. Die Länge in unserer Gemeinde beträgt ca. 8,5 Kilometer. Hier sind wir auch in der Bauphase für den Brandschutz gefordert.

Auch in Mollberg muss investiert werden. Auch eine Fertigstellung eines Feuerwehrhauses wie vorher beschrieben und das bevor das neue Fahrzeug ausgeliefert wird.

Nach einem Vortrag im Hof Kleiberg von Herrn Mannl auf Einladung des OBV Wiefelstede soll die A 20 im Jahre 2024 fertig sein

Schlagwort Neustrukturierung im Feuerlöschwesen

Fusionen, Zukunft, Neuanfang oder alt bewährtes ausbauen und anpassen
Wir müssen der Zukunft offen sein, mit Ihr gehen oder sogar mitgestalten.
Sonst gestaltet Sie uns und der Zug der Erneuerung fährt ohne uns ab.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.brun10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

Denken wir an die ersten Worte der GOL.
Nein so etwas geht nicht, da machen wir nicht mit. Wie soll das denn gehen.
Eine Leitstelle ist ganz anders zusammen zu legen wie Feuerwehren.
Sie koordinieren mit modernster Technik, Sie haben aber auch schon zu früheren Zeiten den Leitstand sprich Schreibtisch nicht verlassen.

Bei den Feuerwehren vor Ort sieht das ganz anders aus.
Sie sind vor Ort, draußen am Geschehen bei den Einsatzstellen, egal wo.
Da sieht die reale Welt mit einmal ganz anders aus.
Kann man da aus 6 eine 5 machen und genauso Schlagkräftig sein wie vorher?

Um dieses mit absoluter Sicherheit im Vorfeld auszuloten Bedarf es genaueste Berechnungen im Vorfeld.

Dieses kann man nur Anhand eines auf unserer Gemeinde abgestimmten Feuerwehrbedarfsplanes ermitteln. Hier gibt es externe Fachplaner die dieses erstellen.
Es gilt es ein Organisationsverschulden zu vermeiden, seitens der Verwaltung.

Sicherlich wird es finanzielle Mittel kosten die auf die nächsten 10 Jahre umrechnen muss, aber ist das zu teuer? Und es gibt uns allen die Sicherheit nicht zu viel für Feuerwehr aufgewendet zu haben.

Hier möchte ich auf einen Pressebericht aus der NWZ vom 24.Juni 2019 verweisen.
4,2 Millionen für die Kommunen, dort ist aufgelistet was die Ammerland Gemeinden vom Kreis zurückerstattet bekommen. Etwas mehr als 533.000 Euro für Wiefelstede.

Mit einem geringen Teil des Geldes ließe sich ein Feuerwehrbedarfsplan in Auftrag geben.
Hiermit stelle ich einen Antrag an den Feuerwehrausschuß und die Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede einen Feuerbedarfsplan für unsere Gemeinde zu erstellen.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.bruns10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

An dieser Stelle möchte ich nochmal auf das heute Morgen in der Präsentation beschriebene Fahrzeugkonzept der Gemeindefeuerwehr Wiefelstede näher eingehen:

Ein TLF 4000 für die OrtsFw Mollberg:

Zukünftige Gefahrenpotentiale Autobahn A 20

Die neue Küstenautobahn A 20 birgt erhebliche Gefahren, für die sich die Gemeindefeuerwehr Wiefelstede mit Ihrer Einsatzkonzeption und der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) entsprechend aufstellen muss. In der neu zu erstellenden AAO ist es vorgesehen, dass die Großleitstelle Oldenburg die in der Nähe zum Einsatzort stationierte Feuerwehr alarmiert. Da die Großleitstelle 2020 eine neue Alarmierungssoftware erhält, muss sich die Gemeindefeuerwehr auf diese Änderungen in der Alarmierung mit Ihrer AAO darauf einstellen.

Konkret bedeutet das, dass die OrtsFw Mollberg als erste OrtsFw durch die neue Auffahrt einen erheblichen Teil der Autobahn bearbeitet muss. Gefahren auf Verkehrswegen wie z.B. eine Autobahn sind anders wie in unserem sonstigen Gebiet zu bewerten:

Das Gefahrenpotenzial wird sich aus Erfahrung deutlich erhöhen. Gefahrguteinsätze, Verkehrsunfälle mit mehreren Verletzten oder schwieriger Rettung (LKW Unfälle) sowie Brandeinsätze wie LKW- und PKW- Brände werden die Folge sein.

Ein großer Parkplatz mit 80 Stellplätzen liegt mitten im Einsatzgebiet.

Nach der Schutzzieldefinition ist es vorgesehen, dass 8 Minuten nach der Alarmierung eine Einheit mit 9 Feuerwehrangehörigen an der Einsatzstelle eintreffen muss (Hilfsfrist = Dispositionszeit 1,5 Min. und Ausrückzeit und Fahrzeit 8 Min.), sowie eine zweite Einheit mit 7 Feuerwehrangehörigen nach 13 Minuten nach der Alarmierung. Selbst wenn die nachbarlichen OrtsFw Spohle und Wiefelstede zeitgleich alarmiert werden, ist diese Zeitvorgabe nur schwerlich einzuhalten. Hierzu muss man bedenken, dass das durchfahren einer Rettungsgasse max. mit 10 – 20 Km/h möglich ist.

Anders wie sonst in der Gemeinde verfügt eine Autobahn über keine ausreichende Wasserversorgung durch Hydranten. Und durch eine gesperrte Autobahn mit Rettungsgasse kann man nicht mit einem Pendelverkehr durch verschiedene Tanklöschfahrzeuge arbeiten, weil keine Wendemöglichkeit durch die engen Platzverhältnisse besteht – auch eine Weiterfahrt und nachrückende Kräfte in sind in dieser Form nicht denkbar. Entscheidend für einen Einsatzerfolg bei z.B. eines LKW Brandes mit gefährlichen Gütern o.ä. ist das erste Fahrzeug was für den Erstangriff genügend Löschwasser vorrätig haben muss.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.bruns10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

LKW Brände auf der Autobahn müssen oft auf große Distanz mit Wasserwerfer oder Monitoren gelöscht werden um keine Feuerwehrkameraden zu gefährden. Diese Löscheinrichtungen benötigen starke Pumpen und genügend Wasservorrat, die nur ein großes Tanklöschfahrzeug wie ein TLF 4000 vorhält.

Die Installation von Löschwasserbrunnen und Löschteiche sind auf Grund der Bodenbeschaffenheit und auch wegen der Infrastruktur entlang der Autobahn nicht möglich.

Für Brände und Unfälle mit eingeklemmten Personen etc. werden grundsätzlich die OrtsFw Spohle mit ihrem Hilfeleistungssatz mit alarmiert, ebenso wie die OrtsFw Wiefelstede mit ihrem Rüstwagen (RW) zur Hilfeleistung und ihrem Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24) zur Brandbekämpfung. Hierbei ist zu bedenken, dass aufgrund der geringen Fläche die Fahrzeuge nicht alle an der Front tätig werden können, vorausgesetzt sie konnten die Rettungsgasse passieren. Es handelt sich um Kräftezerrende Einsätze.

Aus diesem Grund ist es unabdingbar, dass das erste Fahrzeug für solche Einsätze ausgerüstet ist. Brandschutzbedarfspläne anderer Gemeinde zeigen diese Gefahren auf Verkehrswegen wie z.B. einer Autobahn, wenn diese durch die Gemeinde verläuft, deutlich auf.

Wasserversorgung OOVW

Ein weiterer Grund für die Beschaffung eines großen Tanklöschfahrzeuges in der Gemeinde ist die Veränderung der Trinkwasserversorgung durch OOVV. Zukünftig werden die Leitungen der Trinkwasserversorgung nur noch einen Durchmesser von 80 mm haben. Dies hat zur Folge, dass bei Brandeinsätzen nicht genügend Löschwasser an allen Einsatzstellen (insbesondere neue Baugebiete) entnommen werden kann. Da die Gemeindefeuerwehr nur zwei Tanklöschfahrzeuge (Wiefelstede u. Metjendorf) vorhält, ist es erforderlich ein drittes Tanklöschfahrzeug zu beschaffen, dann kann man einen s.g. Pendelverkehr einrichten, damit am Einsatzort genügend Löschwasser vorhanden ist.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nur bedingt alle Tanklöschfahrzeuge der Gemeinde zeitgleich zum Einsatz kommen. Sollte im Norden der Gemeinde ein Großbrand sein, ist vorgesehen, dass das Tanklöschfahrzeug im Süden der Gemeinde die Gewährleistung der Sicherheit (Brandschutzes) bzw. Hilfsfrist übernimmt.

Wasservorräte anderer Löschfahrzeuge wie z.B. das LF 16 in Neuenkrüge (2000 L) oder das neu beschaffte LF 10 in Gristede (2000 L) sind für den Ersteinsatz gedacht und helfen nur eine kurze Zeit zur Überbrückung bis eine ausreichende Wasserversorgung sichergestellt ist. Außerdem wäre mit einer verlängerten Hilfsfrist zu rechnen (Anfahrtsweg).

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.brun10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

Industriegebiete und Gewerbegebiete

Ein neues Industriegebiet bzw. Gewerbegebiet bringt neues Gefahrenpotential mit sich. Auch hier muss eine ausreichende Löschwasserversorgung sichergestellt werden. Entscheidend ist hier die Zeit, damit keine Großbrände entstehen. Die Einsatzkonzeption der Gemeindefeuerwehr laut AAO sieht vor, dass in solch einem Fall mehrere OrtsFw gleichzeitig alarmiert werden, auch hier ist es entscheidend am Anfang genügend Löschwasservorrat vor Ort zu haben, was mit zwei TLF in der Gemeinde nicht zu bewältigen ist. Auch jetzt haben wir große Objekte in unserem Einsatzgebiet wie z.B. die Molkerei Ammerland und das Edeka Logistikzentrum was ein solches Löschfahrzeug rechtfertigt. Überlegungen hier Löschwasserteiche oder Löschwasserbrunnen mit Tiefenpumpe zu installieren, sind auf Grund der Bodenbeschaffenheit sehr schwierig da der Grundwasserspiegel durch das Wasserwerk in Nethen stetig und langsam niedriger wird. Erfahrungen bestätigen diese These, wie z.B. der Löschwasserteich am Dringenburger Krug, hier wird es immer schwieriger Wasser zu fördern.

Vegetationsbrände

Das trockene Jahr 2018 hat gezeigt, wie schnell Vegetationsbrände entstehen können. Auch wir in Wiefelstede hatten solche Brände, z.B. ausgelöst durch einen Brand einer Presse. In der Vegetation und auf Feldern im Außenbereich gibt es keine Wasserversorgung durch ein Hydranten - Netz bzw. genügen Löschteiche. Hier schafft man es nur eine ausreichende Wasserversorgung mit Tanklöschfahrzeugen im Pendelverkehr sicher zu stellen. Glücklicherweise wurden wir noch von Waldbränden verschont.

Gruppenkabine

Die OrtsFw Mollberg ist eine Feuerwehr nach der Feuerwehrverordnung mit Grundausstattung. Das beinhaltet eine Mindeststärke von 22 Feuerwehrangehörigen. Eine Gruppe mit 9 Angehörigen und die Wehrführung plus 100 % Reserve. Aus diesem Grund ist es erforderlich ein TLF zu beschaffen, was mindestens eine Gruppe mitführen kann. Alternativ wäre ein TLF mit Truppbesatzung (3 Angehörige) und die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (9 Angehörige), was wir aus Einsatztaktischen Gründen insbesondere wegen der Autobahn nicht befürworten. Auch aus Sicht der Investitionskosten und Folgekosten würde es keinen Sinn ergeben.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.bruns10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

Ein LF 20 für die OrtsFw Wiefelstede:

Das Fahrzeugkonzept der Gemeindefeuerwehr Wiefelstede sieht vor, dass die Schwerpunktfeuerwehr Wiefelstede nicht nur wegen der vorgesehenen Mindestausstattung einer Schwerpunktfeuerwehr über ein LF 20 verfügt (Nds. Feuerwehrverordnung) sollte, sondern weil es den einsatztaktischen Erfordernissen ergeben, dass die Feuerwehr Wiefelstede neben dem TLF 16/24 ein weiteres großes Löschfahrzeug mit einer großen Löschwasserpumpe und zusätzlichem Tank von mind. 2000 L Löschwasser verfügt.

Bei Bränden oder auch Großbränden ist es erforderlich zeitnah am Anfang mehrere Löschangriffe vorzunehmen, z.B. Brandbekämpfung auf der einen Seite und Schutz der gefährdeten Werte (Riegelstellung) auf der anderen Seite.

Im Außenbereich ist eine große Pumpenleistung im Zusammenspiel mit dem Schlauchwagen erforderlich. Einsätze und Übungen haben gezeigt, dass das jetzige LF 8 nicht ausreicht.

Auch die Einspeisung von Löschwasser für die ggf. erforderliche Drehleiter aus Elmendorf muss mit einer großen Pumpenleistung erfolgen.

Des Weiteren ist das Fahrzeug im Gefahrgutkonzept des LK Ammerlandes eingebunden. Auch hier erweitert sich stetig die erforderliche Ausrüstung.

Zusammenfassung

Grundsätzliche Defizite in der Löschwasserversorgung im Außenbereich als auch entlang der außerörtlichen Verkehrswege (Autobahn) machen die Vorhaltung von Fahrzeugen mit Löschwasserreserven sowie ausreichender Feuerwehrtechnischen Ausstattung zum Aufbau einer Wasserversorgung über lange Wegstrecken erforderlich.

Das oben beschriebene Fahrzeugkonzept beinhaltet alle Fahrzeugkomponenten der Gemeindefeuerwehr incl. unterstützende Einheiten aus dem Landkreis sowie der Technischen Zentrale.

Abschließend ist zu sagen, dass sich die Brandlast in den letzten Jahren stark entwickelt hat. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Hilfsfristen der Lage der Feuerwehren (Nord / Süd Wiefelstede) wurde dieses Konzept erstellt.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.brun10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

Sonstige Anmerkungen bzw. Fragen:

In der Beratungsvorlage zur heutigen Sitzung habe ich gelesen, dass die MTWs (Mannschaftstransportwagen) von den Ortsfeuerwehren selber beschafft werden sollen. Dieses Thema wurde schon mal anders besprochen. MTWs sind sehr wichtig für Feuerwehren, die eine Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr haben, nur so kann eine geeignete Nachwuchsarbeit gelingen – Mitglieder in der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr kommen aus allen Ortsfeuerwehren. Außerdem haben lt. Feuerwehrverordnung die Ortsfeuerwehren immer eine 100 % Reserve vorrätig zu halten, das bedeutet, das in der Regel mehr Kameraden zum Einsatz kommen wie Sitzplätze in den Fahrzeugen vorhanden sind. Es kann aus versicherungstechnischen Gründen nicht sein, das wir zulassen, dass diese Kameraden mit ihrem Privat PKW zum Einsatz fahren. Ich bitte die Verwaltung, dass die MTWs in die „Fortschreibung Beschaffungskonzept von Feuerwehrfahrzeugen“ aufgenommen werden.

Nur falls noch nicht in Gristede angesprochen!!!

Des Weiteren vermisse ich in der Vorlage die Beschaffung des Lichtmastes für das Katastrophen Notstromaggregat was in Gristede stationiert ist. Wir benötigen in einem Blackout mehrere Leuchttürme, wo sich die Bevölkerung bei Gefahren etc. melden kann. Eines dieser Leuchttürme neben den Feuerwehrhäusern ist das Rathaus, nur das bei einem Stromausfall dann draußen auch keine Bedeutung ist. Ich gebe zu bedenken, dass die jüngste Vergangenheit gezeigt hat, dass bei Stromausfällen auch kein Festnetz- bzw. Mobiltelefonieren mehr möglich ist, die Bevölkerung benötigt dann andere Anlaufstellen, wenn es z.B. brennt. Hierzu können wir gerne noch weitere Informationen zusammenstellen.

In diesem Zusammenhang auch die Frage nach dem Antrag „Fremdeinspeisung Feuerwehrhaus Wiefelstede“? Ist dieser an den Bauzuschuss weitergeben worden?

Des Weiteren fehlen in der Beratungsvorlage die Anträge Tetra – Navigation. Das Thema wird immer wichtiger in Bezug auf die neue Software der Großleitstelle und das bisher genutzte System ist sehr fehleranfällig und zu teuer.

Auch die LED Umrüstung für das TLF Wiefelstede wurde ohne Rücksprache gestrichen. Man muss bedenken, dass immer mehr technische und strombetriebene Einsatzmittel auf den Fahrzeugen verladen werden, darum ist es unabdingbar mit dem Gesamtstromverbrauch eines Fahrzeuges bei einem Einsatz zu haushalten, ich bitte darum, dass dieser Antrag wieder aufgenommen wird.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.bruns10@ewetel.net



Der Gemeindebrandmeister

GBM Heiko Bruns * Rosenstr. 5 * 26215 Wiefelstede

Abschließend möchte ich darum bitten, dass mein heutiger Bericht sowie das Protokoll der letzten OrtsBM - Dienstbesprechung mit Anlagen als Anlage zum Protokoll der heutigen Sitzung angehängt wird.

Ich bedanke mich für das Zuhören...

...ihr Gemeindebrandmeister Heiko Bruns.

Anschrift

Rosenstraße 5, 26215 Wiefelstede

Telefon

04402/961293

Handy

0171/5582268

Telefax

04402/8637997
04402/597832

Email

heiko.brun10@ewetel.net